



Sonntagsbuch

von Helmut Schönauer



Der klassische Städtetourismus gelangt immer mehr an seine Grenzen. Die Trampelpfade sind oft so verstopft, dass man Periskope ausfahren muss, will man jene Sehenswürdigkeiten sehen, die man ohnehin besser auf Wikipedia nachschlägt. Erika Wimmer Mazohl nimmt die wohltuend ausscherende Serie „abseits der Pfade“ zum Anlass, um der Stadt Meran jene Liebeshwürdigkeiten abzuluchsen, die diese nur ihren Freunden und Gönnern zukommen lässt. So sind zwar die Villen und Promenaden das Markante, das Meran seit Jahrzehnten in den Prospekten vorzeigt, die Besonderheiten liegen aber in kleinen Gevierten, die auf einer Fußgänger-Karte ausgewiesen sind. Wer unbedingt auf Schloss Tirol will, sollte warten, bis die Einheimischen dort etwas machen, tagaus tagein nämlich wird dieses Objekt ansonsten niedergetrampelt. Für das Altstadt-Innere gilt die Unter-

scheidung zwischen deutschen und italienischen Lauben, die einen sind in die Kubatur eingebaut, die anderen kellerlos vorgelagert. (65) In der Laubengasse freilich sieht man die Lauben vor lauter Lauben nicht mehr. Solitäre Kultur kann nur dort entstehen, wo Persönlichkeiten mit Leib und Seele das Projekt in die Hand nehmen. So sind im Frauenmuseum tatsächlich die Frauen die Betreiberinnen und die übliche vitrinöse Kunst wird dadurch gesprengt, dass Philosophie, Gestaltung und ausgestellte Objekte weiblich sind.

Ein Muss für jeden lesenden Menschen, der auch haptisch die Texte aufnimmt, ist die „Offizin S“ von Siegfried Höllrigl. Ein ähnlich ent-

Meran abseits der Pfade

Erika Wimmer Mazohl
luchst der Stadt Meran ihre Liebeshwürdigkeiten ab.

schleunigter Künstler und Performer ist Matthias Schönweger, der zum Beispiel eine Rutsche ins Nichts auf eine Geländekante gesetzt hat, wie man in anderen Orten Sprungschanzen ins Nichts baut. Immer wieder sind Interviews eingestreut, die davon erzählen, wie Meran bei den Einheimischen tickt. Eine Literaturliste mit Raritäten abseits des Literatur-Kanons und empfehlenswerte Locations für Leib und Seele halten das Buch hinten zusammen. - Eine sympathische Einladung, sich selbst in Meran beim Lustwandeln zuzusehen.

Erika Wimmer Mazohl: Meran abseits der Pfade. Eine etwas andere Reise durch die Stadt der Villen und Promenaden. Abb.

Wien: Braumüller 2017. 256 Seiten. EUR 14,90.